

## Ausschreibung des Fonds

# PAY THE TIME GAP

## Die Corona-Zeitlücke für Wissenschaftlerinnen schließen

(Fassung vom 29.01.2021)

### Hintergrund

In der Corona-Pandemie hat sich wieder einmal gezeigt: Bestehende Geschlechterungleichheiten verschärfen sich in Krisenzeiten, auch im Wissenschaftsbetrieb.<sup>1</sup> So tragen Wissenschaftlerinnen in Zeiten von Online-Lehre gleichzeitig die Hauptlast der Care-Arbeit, von Kinderbetreuung über Altenpflege bis hin zu Sorge für andere in ihren Arbeitsteams.<sup>2</sup>

Als Folge leidet die für ihre Karriere dringend benötigte Sichtbarkeit. Weiterhin sinkt die Zahl ihrer Publikationen deutlicher als bei ihren Kollegen, wie erste Erkenntnisse zum sich verstärkenden Gender Publication Gap zeigen. Gemeinsam mit der Wissenschaftsbehörde Hamburg haben die Gleichstellungsakteur\*innen der Hamburger Hochschulen daher Projekte aufgelegt, um der Verschärfung des Gender Publication Gap entgegenzuwirken.

### Ziel des Fonds „PAY THE TIME GAP“

Ein maßgeblicher Treiber des Gender Publication Gap sind aktuell die fehlenden Zeitressourcen bei Wissenschaftlerinnen. Die bereits verlorene Zeit lässt sich nicht zurückholen. Es lassen sich jedoch in der Zukunft neue zeitliche Freiräume für Wissenschaftlerinnen schaffen. Mit dem Projekt „Pay the Time Gap“ wollen wir als HAW Hamburg es unseren Wissenschaftlerinnen ermöglichen, ihre Publikationstätigkeiten zu stärken. Wir schaffen dazu ein niedrigschwelliges, individuell anpassbares Verfahren zur Beantragung von Fördermitteln. Denn: Was jetzt gebraucht wird, sind schnelle Hilfen, welche die individuelle Problemlage in den Blick nehmen.

---

<sup>1</sup> Im Rahmen der Veranstaltung „Der Corona Gender Gap“ diskutierten namhafte Vertreter\*innen aus Politik, Gewerkschaft, Medien und Wissenschaft die geschlechtsspezifischen Auswirkungen der Corona-Krise. Die zitierten Studien finden Sie auf der dazu gehörigen Webseite zusammen mit der Veranstaltung zum Nachschauen:

<https://www.haw-hamburg.de/hochschule/hochschuleinheiten/gleichstellung/veranstaltungen/corona-gender-gap/>

<sup>2</sup> Auch für Väter ist die Belastung im Rahmen von Homeschooling gestiegen. Diese Bedarfe können im Rahmen dieser Ausschreibung aufgrund der Vorgaben des Mittelgebers leider nicht berücksichtigt werden. Bitte wenden Sie sich an das Familienbüro der HAW Hamburg, um ggf. Unterstützung durch digitale Kinderbetreuung zu erhalten: [familienbuero@haw-hamburg.de](mailto:familienbuero@haw-hamburg.de).

## Gegenstand der Förderung

Die Vergabe konzentriert sich zur Stärkung der Publikationstätigkeit auf zwei Bereiche:

1. *Lehrbelastung reduzieren*: Lehraufträge ermöglichen, studentische Hilfskräfte zur Unterstützung der Mehrbelastung durch die Online-Lehre einstellen<sup>3</sup>, Honorare für Gastvortragende zur Entlastung in den Seminaren ermöglichen etc.
2. *Publikationen beschleunigen*: Finanzierung englischsprachiger Übersetzung oder Copy Editing, Übernahme von Veröffentlichungskosten, Schreibcoaching etc.

Es ist möglich, hier nicht aufgeführte Unterstützungsmöglichkeiten zu beantragen, die in die genannten Bereiche fallen.

Es steht ein Fördervolumen von 54.700 € zur Verfügung. Gefördert werden Anträge von bis zu maximal 3.000 €.

## Förderfähige Personen

Das Projekt richtet sich an weibliches wissenschaftliches und wissenschaftsunterstützendes Personal (auch trans\*, inter\* und nicht-binäre Personen). Aufgrund der besonders prekären ökonomischen Lage (größtenteils befristet angestellt) werden insbesondere wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Angestellte unterhalb der Karrierestufe Professur adressiert. Sollten Sie unsicher sein, ob Sie zum Kreis der förderfähigen Personen zählen, melden Sie sich bitte bei uns.

## Dauer der Förderung

Anträge können eine Laufzeit von bis zu zwei Jahren umfassen (Deadline: 31.12.2022). Je nach Ausschöpfung der Projektmittel, wird es zum Ende des Sommersemesters 2021 einen zweiten Call geben.

## Antragstellung

Bitte reichen Sie Ihren formlosen Antrag **bis spätestens 14. Februar 2021** über ein **standardisiertes Formular auf der Webseite** der Stabsstelle Gleichstellung ein:

<https://www.haw-hamburg.de/hochschule/hochschuleinheiten/gleichstellung/projekte/pay-the-time-gap/>

Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

## Kontakt

Isabel Collien (Leitung der Stabsstelle Gleichstellung) und Prof. Hanna Klimpe (Zentrale Gleichstellungsbeauftragte für das wissenschaftliche Personal)

[gleichstellung\\_zentral@haw-hamburg.de](mailto:gleichstellung_zentral@haw-hamburg.de)

---

<sup>3</sup> Bitte beachten Sie, dass es an Ihrer Fakultät ggf. auch Unterstützungsfonds für zusätzliche studentische Hilfskräfte gibt. Diese sollten zuerst angefragt werden, bevor eine Beantragung über den „Pay the Time Gap“-Fonds stattfindet.